



8034-371 Oberes Isartal (Feinabgrenzung von 2011)
 8433-301 Karwendel mit Isar (Bereich Isar)

Maßnahmen im Offenland - Lebensraumtypen (mit Flächennummer)

- Sicherung der Unterwasser-, Schwimmblattvegetation und Habitatstrukturen durch Verzicht auf Fischbesatz, durch Vermeidung von Nährstoffeintrag und durch Vermeidung von Belastungen durch den Freizeitbetrieb. (Erhalt der LRT 3140, LRT 3150 und Lebensstätten der Helm-Azurjungfer und der Großen Moosjungfer)
- Sicherung der bestehenden Dynamik bzw. Redynamisierung der Isar und ihrer Zuflüsse durch Erhalt oder Förderung des naturnahen Abflusssystems, Feststoffhaushaltes und der Gewässermorphologie.
- Besucherlenkungsmaßnahmen. (Erhalt der LRT 3230)
- Sicherung der bestehenden Dynamik bzw. Redynamisierung der Isar und ihrer Zuflüsse durch Erhalt oder Förderung des naturnahen Abflusssystems, Feststoffhaushaltes und der Gewässermorphologie unter Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes. (Erhalt der LRT 3220, LRT 3230, LRT 3240)
- Erhalt bzw. Wiederherstellung der naturnahen Gewässerstruktur. (Erhalt des LRT 3260 und der Lebensstätten des Kriechenden Scheiberrich)
- Offenhaltung der Lebensraumtypflächen durch Auflichten des Gehölzbestands und sporadische Mahd. (Erhalt des LRT 6430)
- Erhalt bzw. Wiederherstellung einer offenen Bestandsstruktur durch gelegentliches Auflichten des Gehölzbestands und angepasste Weidenutzung. (Erhalt der LRT 4070*, LRT 5130)
- Extensive Mahd im Spätsommer unter Belassung eines Brachstreifens, Verzicht auf Düngung. (Erhalt der LRT 6210, LRT 6210*)
- Schonende Beweidung, Verzicht auf Düngung, Auflichtung des Gehölzbestands in stärker verbuschten Flächen. (Erhalt der LRT 6210, LRT 6210*)
- Beibehaltung der traditionellen 2- oder 3-schnittigen Mahd, ggf. mit Nachbeweidung, Verzicht auf stickstoffhaltige Mineraldüngung und Gülle. (Erhalt des LRT 6510)
- Auflichten des Gehölzbestands, sporadische Schilfmahd, wo möglich Wiederherstellung des Wasserhaushaltes. (Erhaltung der LRT 7210*, LRT 7220*)
- Streuwiesenmahd, Verzicht auf Düngung, Belassen von jährlich wechselnden Brachstreifen. (Erhalt der LRT 6410, LRT 7230 und der Lebensstätten des Skabiosen-Schneckenfallers)
- Wiederaufnahme der Pflege auf verbrachten Lebensraumtypflächen: Auflichtung des Gehölzaufwuchses, nachfolgend Streuwiesenmahd, Verzicht auf Düngung. (Erhalt der LRT 6410, LRT 7230 und der Lebensstätten des Skabiosen-Schneckenfallers)
- Verbesserung der Habitatstruktur (Lichtverhältnisse)
- (Erhalt des LRT 8210 und der Lebensstätten des Dreimännigen Zwerglungens)

Maßnahmen im Offenland - Arten (mit Flächennummer)

- Verzicht auf Düngung. (Erhalt der Lebensstätten des Kriechenden Scheiberrich)
- Mahd vor dem 1. Juni und/oder nach dem 15. September, Verzicht auf Düngung. (Erhalt der Lebensstätten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings)
- Verbesserung der Habitatstrukturen. (Erhalt der Lebensstätten der Schmalen Windelschnecke)

Maßnahmen für den Huchen (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)

- Verbesserung der Gewässerstrukturen
- Schaffung von Hochwasserinstellplätzen sowie Aufwuchs- und Überwinterungshabitaten
- Einrichtung von Fischschutzanlagen an bestehenden Kraftwerken
- Wiederherstellung der gewässerbiologischen Durchgängigkeit
- Fortführung Kormoranmanagement
- Untersuchungen über die beeinträchtigenden (gewerblichen) Nutzungen

Maßnahmen für die Koppe (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)

- Erhalt und Förderung von Sohlstrukturelementen

Maßnahmen für Lebensraumtypen im Wald

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 110 Lebensraumtypische (9180) Baumarten fördern (BUI, SpAh, FUI, SoLi, WILi, Kir)
- 110 Lebensraumtypische (9150) Baumarten fördern (StEi, Kir, HBU, FUI, SpAh, LI)
- 110 Lebensraumtypische (9130) Baumarten fördern (Ta.BAh, BUI, StEi, Kir, LI)
- 121 Biotopbaumanteil erhöhen
- 120 Zulassen unbeflüster Pionierphasen
- 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen

Maßnahmen für den Flussuferläufer

- Störungen in Kernhabitaten vermeiden (insbesondere durch Besucherinformation und -lenkung)

Maßnahmen für den Scharlachkäfer

- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Laubholzanteile im Auenbereich erhöhen
- 122 Totholzanteil erhöhen
- 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten, Laubholz einbringung und -förderung

Maßnahmen für den Alpenbock

- 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen, Buche und Bergahorn
- 814 Habitatbäume erhalten, Buche und Bergahorn

Maßnahmen für den Frauenschuh (nicht dargestellt)

- 112 Lichte Waldstrukturen schaffen

Maßnahmen für die Gelbbauchunke (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)

- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
- 802 Laichgewässer anlegen
- 803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen

Managementplanung
FFH-Gebiet 8034-371 Oberes Isartal
FFH-Gebiet 8433-301 Karwendel mit Isar (Bereich Isar)

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 14 von 17	Kartenfertigung: 03.01.2017
Bearbeitung: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Regierung von Oberbayern	
BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG 	
ArVe Arbeitsgemeinschaft Vegetation, Landsberg am Lech 	
Originalmaßstab: 1:10.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
0 100 200 300 400 Meter	